

**Tagung und Diskussionsveranstaltung im MAK:  
150 YEARS AFTER. Der Erste Kunstwissenschaftliche  
Congress 1873, die Wiener Weltausstellung und die Museen**

Eine Kooperation der Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte, Professur  
Islamische Kunstgeschichte, und des MAK – Museum für angewandte Kunst

1

MAK – Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Presseinformation**  
Wien, 26.9.2023

presse@MAK.at

**Tagung und Diskussionsveranstaltung**  
Freitag, 6.10.2023, 10.30–20 Uhr

Zwei kunsthistorisch bahnbrechende Veranstaltungen – der Erste Kunstwissenschaftliche Congress und die Wiener Weltausstellung – markierten im Jahr 1873 einen Wendepunkt für die Kunstgeschichte und für die Museologie. 150 Jahre später, am 6. Oktober 2023, ist das MAK Austragungsort des hochkarätigen Symposiums *150 YEARS AFTER. Der Erste Kunstwissenschaftliche Congress, die Wiener Weltausstellung und die Museen*, bei dem im Spiegel der damaligen Erkenntnisse neue Ideen und Perspektiven zur Kunstgeschichte und zur Zukunft von Museen auf der Agenda stehen.

Internationale Expert\*innen wie Hans Ulrich Obrist (Artistic Director, Serpentine Galleries, London), Oliver Rathkolb (Professor, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien), Susanne Titz (Direktorin Museum Abteiberg, Mönchengladbach), Nilay Özlü (Professorin, Fakultät für Architektur, Istanbul Technical University), Matthew Rampley (Professor, Institut für Kunstgeschichte, Masaryk University, Brunn) oder Carolin Overhoff Ferreira (Professorin, Institut für Kunstgeschichte, Federal University of São Paulo) beleuchten aus einem globalen Blickwinkel die historische wie zeitgenössische Relevanz von Kunstwissenschaften für die nationale Repräsentation und Museumsarbeit oder auch für die Art, wie Sammlungen entstehen und erforscht werden. Dabei geht es auch um kulturphilosophische Positionen oder um Fragen der Dekolonialisierung.

Die Wiener Weltausstellung war als erste Weltausstellung im deutschsprachigen Raum besonders auf eine neue Internationalität mit Blick nach „Osten“ ausgerichtet. Die Botschaft war, Österreich-Ungarn als handelspolitischen und kulturellen Mittler zwischen „Ost und West“ in einem großen internationalen Kontext zum Ausdruck zu bringen.

**M**

**A**

**K**

Der Erste Kunstwissenschaftliche Congress war eng mit dem MAK verknüpft. Er ging auf eine Initiative von Rudolf Eitelberger, dem Gründungsdirektor des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie in Wien (heute MAK) zurück. Die Tagung wurde damals parallel zur Wiener Weltausstellung in der MAK Bibliothek abgehalten. Sie gilt bis heute als ein wichtiger Schritt für die Etablierung der Kunstgeschichte als eigenständiges akademisches Fach.

Ein Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Symposiums ist die Podiumsdiskussion *EXPANDED MUSEUM: Perspektiven und Ideen*, bei der Impulse für einen erweiterten Museumsbegriff aus kunstwissenschaftlicher und gesellschaftlicher, aber auch aus architektonischer Sicht entwickelt werden.

## Programm

### Freitag, 6. Oktober 2023, 10.30 bis 20 Uhr, MAK Vortragsaal

10 Uhr Doors Open

---

10.30 Uhr **Begrüßung**

---

10.40 Uhr **(RE-)FRAMING 1873: Die Wiener Weltausstellung und der Erste Kunstwissenschaftliche Congress**

*je 30 Min. Vortrag und 10 Min. Diskussion*

**Matthew Rampley**, Professor, Institut für Kunstgeschichte, Masaryk University, Brunn:

*The Art History Congress in 1873: Significance and Consequences* (EN)

**Oliver Rathkolb**, Professor, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien:

*Die Wiener Weltausstellung 1873 zwischen „Krähwinkelei“, Turboglobalisierung und dem Beginn des nervösen Zeitalters* (DE)

Chair: **Kathrin Pokorny-Nagel**, Leitung Bibliothek und Kunstblättersammlung, MAK

---

12 Uhr Mittagspause

---



13 Uhr **GLOBAL FRAMES: Neue Perspektiven zu Kunstgeschichte zwischen den Kulturen**

**Keynotes Teil 1**

30 Min. Vortrag und 5 Min. Diskussion

**Hans Ulrich Obrist**, Artistic Director, Serpentine Galleries, London:  
*Édouard Glissant for Exhibition-Making in the 21st Century* (DE)

Chair: **Marlies Wirth**, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin Sammlung Design, MAK

13.35 Uhr Pause

---

14 Uhr **NEGOTIATING ART HISTORIES: Internationale Kunst auf der Wiener Weltausstellung**

14–15.30 Uhr **Panel 1**

je 20 Min. Vortrag und 10 Min. Diskussion

**Christina Baird**, Independent Scholar, Wien:  
*E.C. Bowra (1841–1874) and the Chinese Submission to the Vienna Exhibition, 1873* (EN)

**Sven Schuster**, Professor für Geschichte, Del Rosario University, Bogotá:  
*Brasilien und Lateinamerika auf der Weltausstellung* (DE)  
(via Zoom)

**Mio Wakita-Elis**, Kuratorin und Kustodin Sammlung Asien, MAK:  
*Keramik aus Japan auf der Wiener Weltausstellung: Die Sammlungsstrategie des Museums für Kunst und Industrie innerhalb der japanisch-mitteleuropäischen Diskurse* (DE)

Chair: **Lukas Nickel**, Professor, Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien

---

15.30 Uhr Pause

---

16–17.30 Uhr **Panel 2**

je 20 Min. Vortrag und 10 Min. Diskussion

**Markus Ritter**, Professor, Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien:  
*What was ‚Islamic‘ and ‚Oriental‘ Art, c. 1873?* (DE)



**Nilay Özlü**, Professorin, Fakultät für Architektur, Istanbul Technical University:  
*Objects of the Sultan: The Ottoman Treasury Pavilion in Vienna* (EN)

**Johannes Wieninger**, Independent Scholar und ehemaliger Kustode Sammlung Asien, MAK: *Die Wiener Weltausstellung und das Orientalische Museum* (DE)

Chair: **Anja Grebe**, Professorin, Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften, Universität für Weiterbildung Krems – Donau-Universität

17.30 Uhr Pause

---

18 Uhr **GLOBAL FRAMES: Neue Perspektiven zu Kunstgeschichte zwischen den Kulturen**

**Keynotes Teil 2**

*je 20 Min.*

**Carolin Overhoff Ferreira**, Professorin, Institut für Kunstgeschichte, Federal University of São Paulo: *Dekolonialität als Neudefinition der Moderne* (DE)

**Susanne Titz**, Direktorin Museum Abteiberg, Mönchengladbach: *Framing Theories. Das Museum der Einrahmungen neu denken* (DE)

**Wilfried Kuehn**, Partner des Architekturbüros Kuehn Malvezzi, Kurator und Autor, Professor für Raumgestaltung und Entwerfen, TU Wien:  
*dis/play* (DE)

Chair: **Marlies Wirth**, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin Sammlung Design, MAK

---

19–19.45 Uhr **EXPANDED MUSEUM: Perspektiven und Ideen**

**Podiumsdiskussion** (DE)

*ca. 45 Min.*

**Carolin Overhoff Ferreira**, Professorin, Institut für Kunstgeschichte, Federal University of São Paulo

**Susanne Titz**, Direktorin Museum Abteiberg, Mönchengladbach

**Wilfried Kuehn**, Partner des Architekturbüros Kuehn Malvezzi, Kurator und Autor,



Professor für Raumgestaltung und Entwerfen, TU Wien

Moderation: **Julienne Lorz**, Professorin, Expanded Museum Studies,  
Universität für angewandte Kunst Wien

Das Symposium wird aufgezeichnet und ist im Anschluss auf YouTube  
abrufbar: <https://www.youtube.com/c/makwien/videos>

5

### **PRAKTISCHE INFOS**

Teilnahme frei.

Anmeldung erforderlich.

Eingang: Weiskirchnerstraße 3 (gegenüber Stadtpark)

Infos unter: <https://www.mak.at/150yearsafter>

### **MAK Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)

T +43 1 71136-213, [judith.schwarz-jungmann@MAK.at](mailto:judith.schwarz-jungmann@MAK.at)

Sandra Hell-Ghignone

T +43 1 71136-212, [sandra.hell-ghignone@MAK.at](mailto:sandra.hell-ghignone@MAK.at)

Ulrike Sedlmayr

T +43 1 71136-210, [ulrike.sedlmayr@MAK.at](mailto:ulrike.sedlmayr@MAK.at)

